

**Hinweise für Kinder und Jugendliche im Retreat Center des World Teacher Trust,
Vishakhapatnam, 30. Oktober 2011**

Meister K. Parvathi Kumar

Anscheinend haben einige von euch einige Fragen. Erst werde ich diese Fragen beantworten, bevor wir mit dem Unterricht fortfahren.

1. Frage: Meister! Im letzten Unterricht hast du gesagt, dass die Kinder von den Älteren lernen und eine gute Beziehung zu ihnen pflegen sollten. Was ist, wenn die Älteren nicht wissen, was richtig ist, und uns in die falsche Richtung führen?
Antwort: Ein solcher Mensch ist kein älterer Mensch. Hier bedeutet älter nicht älter im Lebensalter, sondern es bedeutet: „Jemand, der mehr weiß als wir.“
2. Frage: Das heißt also, wir sollten mit jemandem eine Freundschaft schließen, der gebildeter ist, als wir es sind. Richtig?
Antwort: Bildung ist nur ein Aspekt. Wir sollten uns in der Nähe jener aufhalten, die bessere Energien haben als wir. Als Folge davon fließen jene Energien auch in uns. Wenn wir uns jenen anschließen, die niedrigere Energien haben als wir, verlieren wir unsere Energien. Energien betreffen nicht nur Wesen, sondern auch Orte. Wir können Energie gewinnen, indem wir in der Nähe der Natur leben, eines Berges, eines Flusses, eines Ozeans, eines Gartens usw.
3. Frage: Meister! Du hast gesagt, dass unser Denken und unsere Sinne im Schlaf ruhen. Wir bekommen Träume, während wir schlafen. Wie ist es dann möglich, dass unser Denken und unsere Sinne ruhen?
Antwort: Das Schlafstadium unterscheidet sich vom Traumstadium. Während man schläft, betritt man ein Traumstadium. Es gibt ein Stadium des Erwachens, ein Traumstadium und ein Schlafstadium. Es gibt ein weiteres Stadium jenseits dieser drei Stadien. Das ist unser wahrer Zustand. Darüber werde ich jetzt nicht sprechen. In einem Traum arbeiten die Sinne, aber sie sind nicht unter eurer Kontrolle. Es ist ein Stadium, das mit der Objektivität nicht verbunden ist. Es ist wichtig, Träume zu erfahren. Es gibt einen sehr guten Film über Träume: „Inception (Beginn)“. In diesem Film geht es darum, Träume zu kontrollieren und von einem Traum in einen anderen zu gehen. Das ist eine Dimension der Spiritualität. Angenommen ich will euch etwas Gutes tun, dann kann ich euch in einen Traum mitnehmen und reinigen. In diesem Film versuchen sie, eine Person in deren Traum zu beeinflussen. Dieser Einfluss kann entweder zu eurem Guten oder Schlechten sein. Ist dieser Einfluss gut, dann wird er auch der beeinflussenden Person guttun, ist er schlecht, dann wird das für sie schlechte Folgen haben. Das heißt, sowohl die beeinflussende als auch die beeinflusste Person sind betroffen. Das bedeutet, dass ihr im Traumstadium Meisterschaft gewinnt. In dem Film benutzen sie Injektionen, um das Traumstadium zu erweitern. Das kann gefährlich sein. Solange der Traum natürlich ist, seid ihr sicher. Wir sollten uns also mit Träumen auf natürliche Weise verbinden.
4. Frage: Meister! Du hast gesagt, dass jeder Wochentag von einer planetarischen Intelligenz beherrscht wird, und indem wir uns ihrer erinnern, sind wir mit ihnen verbunden. Wie geschieht das?
Antwort: Ihr verbindet euch mit ihnen über die Gedanken. Wenn ihr euch erinnert, dass heute Sonntag ist und dass die Sonne die Energie ist, die heute vorherrscht, dann verbindet euch genau dieser Gedanke. So wie Menschen durch Telefone miteinander verbunden werden, so können wir uns über Gedanken mit dem Planeten verbinden. Solange ihr euch daran erinnert, arbeitet die Sonnenenergie mit euch. Auf ähnliche Weise können weitere Planeten an anderen Wochentagen erinnert werden. Man kann sich sogar täglich mit allen Planeten verbinden. Jeden Tag könnt ihr euch mit der Sonne verbinden, indem ihr euch mit dem Ajna-Zentrum verbindet, ihr könnt

euch mit dem Mond verbinden, indem ihr euch mit eurem Nabel verbindet, mit Merkur durch die Verbindung mit eurer Kehle, mit Jupiter durch die Verbindung mit eurem Gehirn, mit Mars durch die Verbindung zur Wirbelsäule, mit Saturn durch die Verbindung mit dem Basiszentrum und mit der Venus durch die Verbindung mit dem pulsierenden Prinzip im Herzzentrum.

(Der Unterricht wird fortgesetzt.)

Wir sind eine Bewusstseinsseinheit. Sie hat ihr eigenes Begriffsvermögen, das wir Buddhi nennen. Dieses Verstehen wird im Denkvermögen reflektiert. Das Denkvermögen arbeitet gemeinsam mit dem reflektierten Licht in der Objektivität mit den fünf Sinnen. Aber was geschieht? Anstatt dass Buddhi das Denkvermögen lenkt, beginnt das Denkvermögen, Buddhi zu dominieren, sodass Buddhi verstummt. Wenn ein älterer Mensch euch etwas Gutes sagt und ihr nicht auf ihn hört, dann überlässt er es euch und verstummt. Ähnlich ist es im Fall von Buddhi und Denkvermögen.

Auch hier bedeutet älter wieder „jemand, der mehr weiß“. Ihr solltet auf jemanden hören, der euch ein besseres Verständnis in einer gegebenen Situation vermittelt. Ihr könnt auf andere (älter im Lebensalter) hören und sie ignorieren, ohne sie geringschätzig zu behandeln. Zu den Älteren zu gehören wird nicht durch das Alter des Körpers, sondern durch die Erfahrung/das Verstehen der Seele entschieden.

In unserem System ist Buddhi „der Ältere“ gegenüber dem Denkvermögen. Buddhi ist ein weitaus größeres Licht als das Denkvermögen. Das Denkvermögen ist nur eine Reflektion des Lichtes von Buddhi. Wenn das Denkvermögen nicht rein ist, dann ist die Reflektion nicht richtig. Wenn der Lampenzylinder, der eine Lampe bedeckt, sauber ist, dann ist das abgegebene Licht strahlend. Wenn der Lampenzylinder dreckig ist, dann erscheint das Licht trüb. Deshalb wird der Reinigung des Denkens höchste Wichtigkeit zugeschrieben. Das Denken wird unrein durch falsche Benutzung der Sinne und des Körpers. Was ihr esst, ist auch wichtig. Die Beschaffenheit des Körpers verändert sich in Abhängigkeit von der Ernährung. Einige Körper sind leicht, während andere schwer sind. Einige sind grob, während andere fein sind.

Ihr könnt eure Nahrungsaufnahme nicht allein kontrollieren. Das muss durch die Regulierung eurer Sinne geschehen. Wenn die Sinne bestimmte Umwandlungen durchlaufen, dann hat man nicht mehr den Wunsch bestimmte Lebensmittelarten zu essen. Ich kenne Menschen, die damit aufhörten, nicht-vegetarische Lebensmittel zu sich zu nehmen, und sagten: „Wir haben nicht mehr den Wunsch, das weiter zu essen.“

Lasst uns ein Beispiel nehmen: Wenn wir die „Materie“ von den fünf Elementen betrachten, dann entspricht sie der Nase und dem Geruch. Es gibt keinen Geruch ohne Materie. Ein Hund kann die Anwesenheit eines Menschen sogar riechen. Sogar ein Mensch mit einer feinen Nase kann die Anwesenheit eines anderen Menschen riechen. Von einem solchen Menschen wird gesagt, er hätte eine außersinnliche Wahrnehmung mit seiner Nase.

Was sollten wir tun, um eine solche Wahrnehmung zu erhalten? Wir müssen uns mit reiner Materie beschäftigen. Wir sollten zusehen, dass sich unreine Materie nicht bei uns ansammelt. Was ist unrein? Alles, was schlecht riecht, ist unrein. Manchmal riechen sogar unsere Körper schlecht. Der schlechte Geruch ist von unterschiedlichem Ausmaß in verschiedenen Menschen. Das bedeutet, dass man viel Reinigung durch Wasser im Inneren und Äußeren benötigt. Es ist besser, Essen mit einem scharfen Geruch möglichst zu vermeiden. Nehmt auch kein abgestandenes Essen zu euch, denn es verursacht in eurem Körper Faulheit. Im Allgemeinen beginnt gekochtes Essen drei Stunden nach seiner Zubereitung zu verderben. Wenn wir solches Essen zu uns nehmen, dann schaden wir unserem Körper indirekt.

Sogar die Wissenschaft bestätigt jetzt, dass Fleisch für den menschlichen Darm nicht geeignet ist. Es kann jenen, die täglich eine anstrengende physische Arbeit verrichten, empfohlen werden, aber für jene, die eher mentale anstatt physischer Arbeit verrichten, ist Fleisch nicht geeignet.

Für eine gute Gesundheit sind Fruchtsäfte, Honig und Milch sehr gut. Auch hier ist es so, dass konservierte oder gelagerte Säfte ihren Nährwert verlieren. Milch hat die Fähigkeit, den Körper zu reinigen. Kaffee hat diese Fähigkeit nicht. Wenn ihr die Utensilien, die regelmäßig zum Melken einer Kuh/eines Büffels benutzt werden, beobachtet, dann werdet ihr sehen, dass sie sehr glänzen. Milch kann sogar Metalle reinigen. Milch wird als eine vollständige Nahrungsquelle gesehen.

Sorgt immer dafür, dass alles, was ihr zu euch nehmt, frisch ist. Das sorgt für eine gute Verdauung und ein besseres Energiesystem. Es ist auch wichtig, mehr Wasser zu trinken.

Stellt sicher, dass zwischen zwei Mahlzeiten eine Zeitspanne von mindestens drei bis vier Stunden liegt, denn die Nahrung, die ihr zu euch nehmt, durchläuft eine Reihe von chemischen Transformationen. Zunächst geht sie durch die Speiseröhre (Ösophagus) und kommt in den Magen. Dort gibt es einige Säuren und andere Substanzen, die dabei helfen, die Nahrung in Energie umzuwandeln. Dieser Prozess dauert ca. eine Stunde. Von dort gelangt die Nahrung für die weitere Verdauung in den Darm. Und dieser Prozess dauert mindestens drei Stunden. Wenn ihr mehr Essen zu euch nehmt in der Zwischenzeit, wird das System durcheinander gebracht, weil es nicht weiß, worauf es sich konzentrieren soll. Die verwendete Energie wird aufgeteilt, und die Verdauung wird beeinträchtigt. Deshalb sollte eine zwischenzeitliche Nahrungsaufnahme vermieden werden.

Somit sind Nahrungsmittel und Wasser äußerst wichtig, um dafür zu sorgen, dass der Körper reingehalten wird.

Die meisten von euch essen Pizza. Gelagerter Käse wird bei der Zubereitung von Pizzen verwendet. Gelagerter Käse belastet den Magen und Darm sehr stark. Er ist sehr sauer und giftig. Meister Djhwala Khula schrieb: „Gelagerter Käse kommt Fleisch gleich.“ Frischer Käse ist akzeptabel. Gelagerter Käse ist für den Körper gefährlich. Euer Gehirn verliert viele seiner Fähigkeiten. Deshalb sollte das Essen von gelagertem Käse vermieden werden.

Sogar Brot ist nicht zu bevorzugen, denn es wird mit Hilfe eines Brauvorgangs zubereitet. Es gibt uns nicht viel Stärke. Wenn wir Brot täglich essen, dann werden wir sehr leicht müde. Das Brot, das im Westen erhältlich ist, ist anders, obwohl es auch als solches bezeichnet wird. Dort isst man Vollkornbrot. Das ist viel besser als das Brot, das wir bekommen, wenn man es frisch isst. Softdrinks zu sich zu nehmen, ist auch nicht gut. Sie haben überhaupt keinen lebenserhaltenden Wert.

Ich versuche, Euch all das zu geben, um euch zu schützen, um eure Ausrüstung zu erhalten, die als menschlicher Körper bezeichnet wird, der euch dann hilft, besser zu funktionieren. Deshalb müssen wir mit den Grundlagen beginnen.

Alle Meister der Weisheit haben transparente Körper (Körper des Lichts). Meister CVV kam herab, um jedem von uns zu helfen, solch einen transparenten Körper zu erhalten und jenseits dieses Körpers aus Fleisch und Blut zu leben.

Was wir jetzt versuchen zu erreichen, ist die Umwandlung unserer Körper. Das bedeutet, dass der Körper so umgewandelt und ausgestattet wird, dass er mehr und mehr Licht, mehr und mehr Wissen und mehr und mehr Leben empfangen kann.

Wenn ich euch alle zum Sonnenaufgang versammle und euch dazu bringe, für eine Stunde in der Sonne zu sitzen, dann schlafen die meisten von euch den größten Teil des Tages, weil

ihr nicht in der Lage seid, das Licht und Leben, das die Sonne gibt, zu absorbieren, weil der Körper nicht dafür ausgestattet ist, das Licht und Leben zu empfangen.

Zuerst sollten wir mit dem Essen und dem Wasser anfangen. Lest alle das Kapitel „Ernährung“ im Buch „Mithila“, das ich geschrieben habe.

Selbst beim Wasser hat fließendes Wasser mehr Leben als stehendes Wasser. Wenn ihr für ca. eine halbe Stunde im fließenden Wasser eines Flusses badet, dann wird euer Körper Licht. Obwohl das nicht täglich möglich ist, sollten wir in einem Fluss baden, wann immer es eine Möglichkeit gibt.

Es gibt noch eine weitere wichtige Sache. Mit welcher Denkausrüstung wird das Essen gekocht? Das macht einen gewaltigen Unterschied. Wenn eine sehr ängstliche Person das Essen kocht, dann bedeutet das, dass wir ihre Angst mit dem Essen zu uns nehmen. Es gibt Köche im Hotel. Warum kocht er für uns? Er kocht für Geld, auch wenn das Essen schmeckt. Es hat eine kommerzielle Zutat. Jedes Nahrungsmittel, das wir kaufen und essen, hat diese kommerzielle Zutat. Wenn man regelmäßig solches Essen zu sich nimmt, wird auch unser Denkvermögen kommerziell. Essen, das von der ‚Mutter‘ zubereitet wird, ist nicht so, weil sie aus ihrer Liebe heraus, die sie für uns empfindet, kocht.

Wenn wir in unsere Vergangenheit schauen, ungefähr 100 Jahre zurück, - da gab es keinen Verkauf und Einkauf von Nahrungsmitteln. Jetzt ist das Verkaufen und Einkaufen von Nahrungsmitteln eine ganz normale Sache.

Es gibt Heilige und Mönche, die ihr eigenes Essen zubereiten und essen. Wenn ein anderer das Essen zubereitet, dann wird die Energie dieses Menschen durch dieses Essen umgewandelt. Und wenn sich dieser Mensch auf einer niederen Energieebene befindet, werden die Energien des Menschen, der isst, beeinträchtigt. Deshalb kochen sie für sich selbst. Sie verbessern sogar noch die Energien in dem Essen, indem sie während des Kochens Mantras singen. Noch bis vor kurzem gab es diese regelmäßige Praxis in unseren Häusern. Jetzt wenden wir uns von einer solchen Praxis ab. Somit erfassen wir auch die Menschen, die bei der Essensvorbereitung dabei sind. Sogar an Orten wie Deutschland gibt es einige Familien, die Aufnahmen von Mantras (Vishnu sahasranama oder Lalitha sahasranama) abspielen, während sie Essen kochen.

Das heißt, dass der Mensch, der das Essen kocht, wichtiger ist als der Geschmack des Essens. Wisst ihr, dass eine solche Dimension in der Zubereitung von Essen existiert? Wir essen alles und jedes. Dann gibt es zwischen uns und Tieren keinen Unterschied.

Wenn man all diese Regeln regelmäßig befolgt, verbessert sich die Gesundheitssituation in diesen Heimen drastisch. In ähnlicher Weise gibt es Aspekte, die mit anderen Elementen verbunden sind, die ich im nächsten Unterricht erklären werde.

All das sind grundlegende Konzepte. Wir werden jetzt nicht höher gehen. Wir beginnen demütig mit den grundlegenden Dingen und bewegen uns allmählich weiter.

Swasthi